

Lebendiges Netzwerk der Industriekultur im Ehrenamt. Akteure und Möglichkeiten.

Der Freistaat Sachsen begeht 2020 das «Jahr der Industriekultur»; ganz in diesem Sinne wird auch die 4. Sächsische Landesausstellung mit dem Titel: «Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen» stehen, welche vorrangig in der Region Chemnitz stattfinden wird: in Zwickau, Chemnitz, Crimmitschau, Freiberg und Oelsnitz/Erzgebirge.



Wie vielleicht kein zweites Flächenland in Deutschland kann Sachsen auf eine geradezu unglaublich reiche industrielle Vergangenheit zurückschauen, welche es wert ist, in all ihren Facetten wahrgenommen und beleuchtet zu werden. Viele Sachzeugen dieser Geschichte sind noch immer erlebbar, man denke dabei nur einmal an die «Sächsischen Dampfschiffahrt» oder die verschiedenen Schmalspurbahnen, die zum Teil noch heute täglich mit Dampftraktion unterwegs sind. Ein wesentlicher Teil unserer alltäglich genutzten Infrastruktur entstand in der Hochzeit der Industrialisierung und leistet uns bis heute wertvollste Dienste, wengleich dieser Umstand uns nicht immer bewusst ist. Der Kraft- und Zugverkehr nutzt noch heute die Brücken und Straßen dieser Zeit, Talsperren – teilweise noch zu Zeiten des Königreichs Sachsen erbaut – versorgen uns noch immer mit dem kostbarsten Lebensmittel und schützen gleichsam vor der zerstörerischen Kraft des Wassers und auch so manches heute weltweit genutzte Haushaltsgerät wurde hier in Sachsen ehemals erschaffen. Der «Lauf der Zeit», gesellschaftlichen Umbrüche, aber auch Ignoranz, Mangel an Wahrnehmung und Respekt, Desinteresse, Gedankenlosigkeit und Profitgier haben viele Zeugnisse der sächsischen Industriegeschichte unnötig zerstört und damit dem Vergessen anheimfallen lassen. Umso wichtiger ist es daher, all jene Kräfte zu befördern, welche sich aktiv dem Erhalt von Zeugnissen dieser Industrialisierungsgeschichte verschrieben haben und damit einen wichtigen Beitrag für das kollektive Bewusstsein einer ganzen Gesellschaft leisten.

Die Arbeitsgruppe Industriekultur des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. bereitet daher zum Jahr der Industriekultur 2020 das Projekt vor: «Lebendiges Netzwerk der Industriekultur im Ehrenamt. Akteure und Möglichkeiten». Im Fokus des dreiteiligen Programmes mit Arbeitstagung, einem Markt der Akteure und einer ganzjährigen Veranstaltungsreihe zum Jahr der Industriekultur 2020 steht die Sichtbarmachung der ehrenamtlichen Tätigkeit verschiedener Vereine, die sich in allen denkbaren Bereichen der Industriekultur engagieren. Wir sind der festen Überzeugung, dass zum Jahr der Industriekultur 2020 sehr gute Möglichkeiten bestehen, viele Menschen für unsere gemeinsamen Ziele und Anliegen zu begeistern und darüber hinaus ein Netzwerk zu weben, welches weit über dieses Jahr hinauswirken wird. Wir alle tragen Verantwortung dafür, diese vielleicht einmalige Gelegenheit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen! Wir werden am 25. Januar 2020 mit der Tagung und dem Markt der Akteure im Raum Dresden beginnen und möchten alle interessierten Vereine und Interessengemeinschaften aus ganz Sachsen einladen sich daran zu beteiligen. Der Landesverein bittet seine Mitglieder nachdrücklich darum, die AG Industriekultur auf Vereine aus dem Bereich der Industriekultur aufmerksam zu machen, damit eine koordinierte Kontaktaufnahme unsererseits erfolgen kann. Natürlich können sich die Aktiven aus dem Bereich der Industriekultur direkt bei uns melden. Wir danken für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen im Jahr der Industriekultur 2020!

ARBEITSGRUPPE INDUSTRIEKULTUR Landverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Verein für Naturschutz - Denkmalpflege - Heimatgeschichte - Volkskunde
seit 1908 in Sachsen tätig

Wilsdruffer Straße 11/13, 01067 Dresden

E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

Tel.: 03 51 - 4 95 61 53 - www.saechsischer-heimatschutz.de



2020
Jahr der Industriekultur